

Konfiguration eines beroNet-Routers

In dieser Dokumentation wird beschrieben, wie die beiden folgenden Leitungstypen:

- ISDN extern
- Analog intern

an eine STARFACE mit Hilfe eines beroNet-Routers angebunden werden.



Hinweis: Es wird kein Support für die Anbindung/Provisionierung oder die Konfiguration dieses Endgeräts durch die Firma STARFACE geleistet (siehe „STARFACE Supportrichtlinien für Endgeräte“ im [STARFACE Partnerportal](#)).

Die hier vorliegende Dokumentation ist nur als mögliche Hilfestellung für die Anbindung/Provisionierung oder die Konfiguration des Endgeräts vorgesehen und alle Angaben sind ohne Gewähr.

Es gibt auch eine Dokumentation direkt vom Hersteller beroNet:

[How do I connect a beroNet gateway to a Starface telephone system on the beroNet Appliance?](#)

Die Downloads, Tools und Handbücher der Firma beroNet finden sich hier:

[Link zu den Tools der Firma beroNet](#)

Vorraussetzungen

Die Anbindung des Routers ist ab der Version 6.5.0.X der STARFACE möglich und wurde mit der folgenden Firmware des Routers getestet:

Firmware
appfs appfs-16.17.tar.gz
rootfs Version 61
FPGA Version 9
MSP v6_13
HW Revision 2.20



Hinweis: Diese Dokumentation richtet sich an erfahrene Administratoren und erfordert tiefgehendes Wissen über die Funktionweise der STARFACE.

Konfiguration einer externen ISDN Leitung

1. Schritt

Der Zugriff auf die Weboberfläche des Routers erfolgt wie in der Dokumentation des Herstellers beschrieben, über die Eingabe der IP-Adresse in einem beliebigen Browser. Nach dem erfolgreichen Login auf der Weboberfläche, kann die externe ISDN-Leitung über den "Easy Configuration Wizard" erstellt werden:



In dem Bereich "VoIP PBX Settings" muss in dem Eingabefeld "Server Adress" die IP-Adresse der STARFACE eingetragen werden, an die der Router angebunden werden soll. Soll der Router an eine Cloud angebunden werden, muss hier der Hostname (FQDN) der Cloud eingetragen werden. In dem Eingabefeld "Port" muss der Port "5060" eingetragen werden.

VoIP PBX Settings	
Server Address	<input type="text" value="IP der STARFACE"/>
Port	<input type="text" value="5060"/>

In dem nächsten Bereich "ISDN Extern BRI" muss via Checkbox ausgewählt werden, welche(r) der vorhandenen ISDN-Anschlüsse physikalisch an dem Router verwendet werden. Zusätzlich muss in dem Drop-Down-Menü "Are lines Point to Point (PTP) or Point to Multi Point (PTMP)?" die korrekte Anschlussart ausgewählt werden.

ISDN Extern BRI	
Select your external ISDN BRI lines.	Available Ports Lif0 (BRI): <input checked="" type="checkbox"/> 1 <input checked="" type="checkbox"/> 2
Are lines Point to Point (PTP) or Point to Multi Point (PTMP) ?	PTP

In den beiden Eingabefeldern "User" und "Password" werden die Zugangsdaten konfiguriert, die später auf der STARAFCE als Zugangsdaten für die neue SIP-Leitung genutzt werden.



Hinweis: Das Passwort darf keine Sonderzeichen enthalten und darf nur aus Buchstaben und Ziffern bestehen.

User:	berofixisdn1
Password:

Im letzten Schritt werden die Eckdaten der verwendeten Rufnummern des ISDN-Anschlusses eingetragen. Dabei sollte das Drop-Down-Menü "Type of number" immer auf dem Wert "unknown" belassen werden.

For which country should the tonset be configured ?	[de]
Country code:	0049
City code:	0721
Local area code:	1510
Type of number	unknown

2. Schritt

Zuerst muss der Bereich "Sip" und dann der Unterbereich "Sip" auf der Weboberfläche des Routers ausgewählt werden.

Danach ist es notwendig den "GUI Mode" auf "Advanced" umzustellen, damit alle benötigten Konfigurationsoptionen zur Verfügung stehen.

GUI Mode: Easy / Advanced

Über die Schaltfläche "Modify" muss danach die SIP-Konfiguration der ISDN-Leitung aufgerufen werden.



In dem Reiter "Settings" muss sichergestellt werden, dass in den Eingabefeldern "User", "Authentication user" und "Secret" die Zugangsdaten hinterlegt sind, die in Schritt 1 angelegt worden sind.

User	<input type="text" value="berofixisdn1"/>
Authentication user	<input type="text" value="berofixisdn1"/>
Displayname	<input type="text"/>
Secret	<input type="password" value="....."/>

Bei der Auswahl des "Match type" im Reiter "Settings" muss ausschließlich die Checkbox bei "From user" ausgewählt sein.

Match type*	<input type="checkbox"/> IP Address <input checked="" type="checkbox"/> From User <input type="checkbox"/> To User <input type="checkbox"/> Contact User <input type="checkbox"/> Request-URI User <input type="checkbox"/> Manual
	<input type="text"/>

In dem Reiter "More" muss im Drop-Down-Menü "PAI User Name" die Auswahl "new_source" konfiguriert werden. Das Drop-Down-Menü "PPI User Name" muss auf "none" konfiguriert sein.

PAI User Name	<input type="text" value="new_source"/>
PPI User Name	<input type="text" value="none"/>

Zu dem muss in dem Reiter "More" das Drop-Down-Menü "Dialplan Source" auf "pai_user" abgeändert werden.

Dialplan Source	<input type="text" value="pai_user"/>
------------------------	---------------------------------------

3. Schritt

Auf der STARFACE muss eine neue SIP-Leitung konfiguriert werden (siehe auch [Leitung für einen SIP-Provider konfigurieren](#)), die als Provider den Eintrag "Beronet Gateway" nutzt. Als einzugebende Zugangsdaten für die SIP-Leitung müssen der Benutzer und das Passwort genutzt werden, die in Schritt 1 erstellt worden sind. Die restliche Konfiguration der SIP-Leitung wie in der allgemeinen Dokumentation beschrieben.

<input checked="" type="checkbox"/> Leitung Beronet	Nr.: 1	SIP-Provider-Anschluss	<input type="button" value="X"/>
Provider:	<input type="text" value="Beronet Gateway"/>	<input type="button" value="i"/>	
Authentifizierung:	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		
Benutzername:	<input type="text" value="berofixisdn1"/>		
Passwort:	<input type="password" value="....."/>		
Provider	<input type="button" value="Rufnummern"/>	<input type="button" value="Erweitert"/>	

Die SIP-Leitung wird farblich als "grün" markiert, wenn sich der Router erfolgreich bei der STARFACE gemeldet hat. Dabei ist zu beachten, dass der Status der Leitung ca. 10 Sekunden benötigt um korrekt als "grün" angezeigt zu werden und immer als "Not Registered" beschrieben wird. Die farbliche Markierung der SIP-Leitung, gibt dabei nicht den Status der angebotenen ISDN-Leitung an den Router wieder.

Hinweis: Die manuelle Leitungskonfiguration sollte für eine derartige SIP-Leitung nur in den dringenden Fällen bearbeitet werden, da es sich um eine sehr umfangreiche und komplexe Konfiguration handelt.

Konfiguration einer internen Analog Leitung

1. Schritt

Auf der STARFACE muss für jeden genutzten Analog-Port manuell ein neues Telefonkonto angelegt werden (siehe auch [Konfigurieren eines manuellen Telefonkontos](#)). Als "Gerätetyp" muss dabei die Auswahl "Standard SIP" genutzt werden.

Neu anlegen i

Detaildaten
Erweiterte Einstellungen

Gerätetyp: Standard Sip ▼

Telefonname: Analog1

Funktionalität: Telefon ▼

Passwort: xdSr4lh3yiSfXW5s Zufallspasswort

2. Schritt

Der Zugriff auf die Weboberfläche des Routers erfolgt wie in der Dokumentation des Herstellers beschrieben, über die Eingabe der IP-Adresse in einem beliebigen Browser. Nach dem erfolgreichen Login auf der Weboberfläche, kann die externe ISDN-Leitung über den "Easy Configuration Wizard" erstellt werden:



In dem Bereich "VoIP PBX Settings" muss in dem Eingabefeld "Server Adress" die IP-Adresse der STARFACE eingetragen werden, an die der Router angebunden werden soll. Soll der Router an eine Cloud angebunden werden, muss hier der Hostname (FQDN) der Cloud eingetragen werden. In dem Eingabefeld "Port" muss der Port "5060" eingetragen werden.

VoIP PBX Settings

Server Address	<input style="width: 90%;" type="text" value="IP der STARFACE"/>
Port	<input style="width: 90%;" type="text" value="5060"/>

In dem Bereich "FXS Intern: Select your internal FXS lines" muss via Checkbox ausgewählt werden, welche(r) der vorhandenen Analog-Anschlüsse physikalisch an dem Router verwendet werden. Zusätzlich müssen in den Eingabefeldern "User" und "Password" die Zugangsdaten eingetragen werden, die in Schritt 1 angelegt worden sind.

ISDN Intern: Select your internal ISDN lines

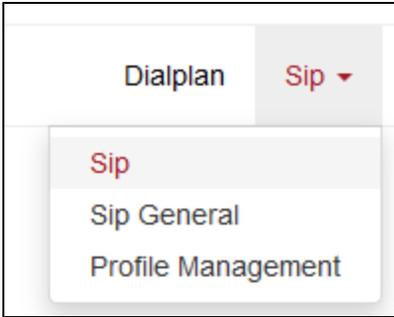
FXS Intern: Select your internal FXS lines

CSV File: Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt. Upload

Port	User	Password	Tones
Port 1: <input checked="" type="checkbox"/>	<input style="width: 90%;" type="text" value="Analog1"/>	<input style="width: 90%;" type="password" value="....."/>	[de] ▼
Port 2: <input type="checkbox"/>	<input style="width: 90%;" type="text"/>	<input style="width: 90%;" type="password"/>	[de] ▼

3. Schritt

Zuerst muss der Bereich "Sip" und dann der Unterbereich "Sip" auf der Weboberfläche des Routers ausgewählt werden.



Danach ist es notwendig den "GUI Mode" auf "Advanced" umzustellen, damit alle benötigten Konfigurationsoptionen zur Verfügung stehen.



Über die Schaltfläche "Modify" muss danach die SIP-Konfiguration der Analog-Leitung aufgerufen werden.



In dem Reiter "Settings" muss sichergestellt werden, dass in den Eingabefeldern "User", "Authentication user" und "Secret" die Zugangsdaten hinterlegt sind, die in Schritt 1 angelegt worden sind.

User	<input type="text" value="Analog1"/>
Authentication user	<input type="text" value="Analog1"/>
Displayname	<input type="text"/>
Secret	<input type="password" value="....."/>

Bei der Auswahl des "Match type" im Reiter "Settings" muss ausschließlich die Checkbox bei "To User" ausgewählt sein.

Match type*	<input type="checkbox"/> IP Address
	<input type="checkbox"/> From User
	<input checked="" type="checkbox"/> To User
	<input type="checkbox"/> Contact User
	<input type="checkbox"/> Request-URI User
	<input type="checkbox"/> Manual
	<input type="text"/>

In dem Reiter "More" muss das Drop-Down-Menü "Dialplan Source" auf "from_user" abgeändert werden.

Dialplan Source	<input type="text" value="from_user"/>
------------------------	--

Dieser Schritt muss für jeden zu konfigurierenden Analog-Port einzeln wiederholt werden.



Hinweis: Es wird empfohlen ein Hardwarefax direkt über die Bordmittel des Gateways anzubinden um unnötige Konvertierungen des Faxes zu vermeiden. Bei dieser Konfigurationsart wird die STARFACE komplett außen vor gelassen.

4. Schritt

Die auf der STARFACE angelegten Telefonkonten für die Analoganschlüsse können, wie gewohnt konfiguriert werden (siehe auch [Telefone für einen Benutzer konfigurieren](#)).